



Vorarlberger Landes-Korrespondenz

Info EVEL

↓ RAV z.k. 9.A.
↓ vl

Herausgegeben vom Amt der Vorarlberger Landesregierung
Landhaus, A-6901 Bregenz, Telefon (05574) 511-0

Nr. 57

Bregenz, 9. März 1984

ARGE ALP-Arbeitsgruppe "Splügenbahn" bereitet Schlußbericht vor

Weitgehende Einigung über grundsätzliche Fragen

(VLK) Die von den Regierungschefs der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer eingesetzte Arbeitsgruppe "Splügenbahn" ist zuversichtlich, bis zu der im Juni 1984 vorgesehenen Jahressitzung der Regierungschefs einen Schlußbericht über ihre Untersuchungen vorlegen zu können. Bei einer vor kurzem in Innsbruck abgehaltenen Sitzung der Arbeitsgruppe wurde weitgehende Einigung über die inhaltlichen Fragen erzielt und ein Redaktionskomitee beauftragt, die Ergebnisse zu Papier zu bringen.

Der Bericht wird im wesentlichen aus vier Teilen bestehen. Im ersten Kapitel werden Verkehrsprognosen untersucht und bewertet, wobei unter anderem auch zu einem Bericht des Schweizer Bundesrates zur Frage einer neuen Eisenbahnalpentransversale Stellung genommen werden wird. Neben den Verkehrsprognosen werden aber auch die Verkehrsströme, die für die Splügenachse relevant sind, analysiert, um das zukünftige Verkehrsaufkommen auf der Splügenbahn abschätzen zu können. Ein eigener Abschnitt ist der Zentralstrecke zwischen Chur und Chiavenna gewidmet. Neben den verschiedenen vorliegenden Tunnelvarianten sollen auch die Probleme beim Bau und beim Betrieb von langen Eisenbahntunneln kritisch dargelegt werden. Schlußendlich werden die Zulaufstrecken zur Splügenachse sowohl im Süden als auch im Norden dahingehend untersucht, inwieweit Ausbaunotwendigkeiten durch den Bau der Splügenbahn entstehen würden.